



I - Schule

BM - Büro des Bürgermeisters  
III - Finanzservice

**GPA-Teilbericht "Schulen der Hansestadt Wipperfürth im Jahr 2014"/Teilbericht  
Schülerbeförderung**

<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>	<b>Beschlussqualität</b>
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	06.07.2016	Vorberatung
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	08.09.2016	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	13.09.2016	Entscheidung

**Beschlussentwurf:**

- (1) Die Hansestadt Wipperfürth erhöht die Einnahmen im Bereich der freiwilligen Beförderung zum 1.2.2017 (2. Schulhalbjahr im Schuljahr 2016/2017) von 180 € bzw. 90 € pro Schuljahr (Hin- und Rückfahrt bzw. eine Fahrt) auf 540 € bzw. 270 € pro Schuljahr (Hin- und Rückfahrt bzw. eine Fahrt).
- (2) Der Beschluss des Ausschusses für Schule und Soziales vom 23.10.2008 wird aufgehoben.
- (3) Die Verwaltung wird beauftragt, den Schülerspezialverkehr zu den Grundschulen beizubehalten und sicher zu stellen.
- (4) Die Verwaltung wird beauftragt, den Vertrag mit der OVAG GmbH zur Schülerbeförderung zu den Grundschulen (Schülerspezialverkehr) fortzuführen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Zu (1):**

Für jede freiwillige Beförderung würden Mehreinnahmen in dreifacher Höhe erwartet. Sollten im kommenden Schuljahr in etwa gleich viele Eltern von dieser Möglichkeit Gebrauch machen würde das Mehreinnahmen in Höhe von 2.340 € bedeuten. Dies entspricht ca. 0,4 % der Gesamtaufwendungen Schülerbeförderung im Schülerspezialverkehr.

**Zu (2):**

Für den Haushalt der Hansestadt Wipperfürth würde weniger Aufwand in Höhe von durchschnittlich 7.500 € jährlich zu erwarten sein.

**Zu (3) und (4):**

Die Aufwendungen blieben in gleicher Höhe wie bisher bestehen und belaufen sich jährlich auf ca. 650.000 €.

**Demografische Auswirkungen:**

Stärkung der Hansestadt Wipperfürth als Schulstadt sowie als familienfreundliche Stadt.

**Begründung:**

Die Verwaltung vertritt nach intensiven fachbereichsübergreifenden Besprechungen den Standpunkt, dass für die Hansestadt Wipperfürth sowohl der Servicegedanke „Familienfreundliche Stadt“ als auch die Prägung als Schulstadt eine immens wichtige Rolle spielen und schlägt der Politik unter diesen Gesichtspunkten den oben aufgeführten Beschlussentwurf vor. Damit würden die von der Gemeindeprüfungsanstalt angeregten Einsparziele den beschriebenen Servicegedanken als kommunalpolitische Entscheidung nachgeordnet.

Demnach sollte die Stadtverwaltung bei der Schülerbeförderung zu den Grundschulen (Schülerspezialverkehr) auch an der OVAG GmbH als verlässlicher Partnerin festhalten und den bestehenden Vertrag fortführen. Zum einen ist die Hansestadt Wipperfürth Gesellschafterin der OVAG GmbH, zum anderen werden dadurch örtliche Busunternehmen unterstützt, die die OVAG GmbH zur Schülerbeförderung heranzieht.

Die Verwaltung hat in der 33. KW erneut Kontakt zur OVAG GmbH aufgenommen und mögliche Einsparpotenziale vorgeschlagen. Diese werden aktuell von der OVAG geprüft. Herr Stock von der OVAG wird hierzu in der Sitzung Stellung nehmen.

Im Weiteren wird auf die ausführliche Vorlage V/2016/484 zu TOP 1.5.1 der Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales vom 06.07.2016 und auf die Niederschrift dieser Sitzung, der weitere Informationen zu entnehmen sind, verwiesen.